

# Das R-Symbol – ein Zeichen für Nachhaltigkeit (VORABZUG 20.4.2004)

## Die ARGE kdR präsentiert erstmals ein Symbol welches den Anteil an nachwachsenden Rohstoffen in Baumaterialien anzeigt

Um im Baubereich der Nachhaltigkeit einen neuen Impuls zu geben, haben sich im Januar 2002 das KATALYSE –Institut, das Institut für Baubiologie Neubeuern (IBN), die ÖkoPlus AG sowie weitere namhafte Verbände, Institute und Bauspezialisten in der „Arbeitsgemeinschaft kontrolliert deklarierte Rohstoffe“ (ARGE kdR) zusammengeschlossen.

Zusammen mit zwei Fraunhofer Instituten entwickelten die Mitglieder der ARGE kdR den vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) und der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) initiierten Lehrgang „Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“, der im „Kompetenzzentrum Bauen mit Nachwachsenden Rohstoffen“(KNR) in Münster bereits zwei Mal mit Erfolg durchgeführt wurde. Die in diesem Lehrgang erarbeiteten Standards sollen dem Bauwesen einen neuen Impuls zur Nachhaltigkeit geben.

Im vergangenen Jahr hat die ARGE kdR in der „Charta für Holz“, einer Maßnahme der Bundesregierung für einen vermehrten Holzabsatz, die Interessen für die Umwelt- und Verbraucherverbände wahrgenommen. Mit der Massivholzbauweise und der Ressourcen-Symbolik (R-Symbol) wurden dem BMVEL zwei kurzfristig umsetzbare Konzepte vorgelegt.



Das R-Symbol kennzeichnet „Produkte und Gebäude mit Zukunft“. Die Konsumenten können auf einen Blick erkennen, welche Ressourcenanteile in einem Produkt verwendet wurden. In einer 10-er Skala im R-Symbol werden grün die nachwachsenden Anteile, gelb die mineralischen und rot die fossilen Produktanteile ausgewiesen. Nachhaltige Produkte werden damit sichtbar und die Produktinhalte transparent gemacht. Die Produzenten haben hierzu eine verbindliche Volldeklaration vorzulegen, so wie dies im Lebensmittelbereich mit dem BIO-Siegel bereits praktiziert wird.

Gemeinsam mit Deutschen Naturschutzring (DNR) wird am 18.6.2004 das R-Symbol von Helmut Röscheisen (DNR) und Manfred Krines (Vorsitzender der ARGE kdR) in Wieren/Emern offiziell präsentiert. Ort und Anlass ist das 30-jährige Firmen Jubiläum der Firma LIVOS die vom 17. bis 20.4.04 ihre Festveranstaltungen durchführt. Eingeladen sind namhafte Gastredner wie Prof. Dr. E.U. von Weizsäcker (MdB/ Mitglied des Club of Rome), sowie Hermann Graf Hatzfeld (FSC-Deutschland), Hermann Iländer (DFWR), Professor Dr. Hans Jürgen Pesch (DGUHT), Frau Dr. Karola Taschner (EEB –European Environmental Bureau, Brüssel), Joachim Eble (Architekt+Stadtplaner) und Dr. Franz Alt (Journalist und Autor) die sich als „Patron für Generationen“ bereit erklärt haben, diese neue Symbolik zu fördern.

Weitere Gastredner sind Jürgen Stellpflug (Öko-Test-Verlag) sowie der Architekt, Fachautor und 2. Vorsitzende der ARGE kdR, Holger König der das R-Symbol im Kontext der LEGEP-Gebäudebilanzierung, einer Software, mit der sich der Gesamt-Energieverbrauch eines Hauses ermitteln lässt, am Beispiel „Aktivhaus“ vorstellen. Auf dem über 30.000 qm großen Festgelände zeigen mehr als 80 Aussteller ihre Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen. Vertreten sind auch zahlreiche Verbände und Organisationen aus dem Bereich des „Gesunden Bauen und Wohnen“ mit Ausstellungen: die ARGE kdR und deren Mitgliedsverbände, der DNR, das KNR, Natureplus, der AKÖH und viele andere mehr.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [www.argekdr.de](http://www.argekdr.de) und [www.livos.de](http://www.livos.de)